

# Musicalflair zum Jubiläum

Nagolder Christiane-Herzog-Realschule feiert 50-jähriges Bestehen



Foto: Trommer

Die Jubiläumsfeier der Realschule Nagold war ein flammendes Plädoyer für die Zukunft der Realschulen im Land – und keinen Moment langatmig.

■ Von Dorothee Trommer

**Nagold.** 17 Programmpunkte gab es, von Unterhaltungsmusik über Bildungspolitik bis hin zu einer Aufführung im Stile eines Musicals war alles geboten. Nach der musikalischen Begrüßung durch die Hausband der Christiane-Herzog-Realschule, die Stormlightband, eröffnete der aktuelle Schulleiter Andreas Kuhn die Veranstaltung. Einen Rückblick auf die 50 Jahre Geschichte der Realschule Nagold gaben die früheren Schulleiter. Hermann Seitz berichtete von den Anfangsjahren der Schule, vor deren Gründung erst Bedenken seitens des damaligen Nagolder Bürgermeisters Eugen Breitling ausgeräumt werden

mussten. In ihre Berichte flossen Bilder von wichtigen Ereignissen des entsprechenden Jahres ein, so dass eine wahre Zeitreise entstand.

Die Realschule war zu Beginn provisorisch in der Kernschule und der Lembergsschule untergebracht gewesen, bis im Jahr 1968 der Neubau bezogen werden konnte. Schnell wuchs die Schule und bald galt es 24 Klassen unterzubringen, die Raumnot sei ein dauernder Begleiter gewesen, so Seitz, der mit 62 in Ruhestand ging und seinen Interessen im Bereich Naturschutz nachgehen konnte.

Der frühere Konrektor Reinhart Brehmer berichtete von den Jahren ab 1988, als Traugott Dollmann übernahm. Brehmer setzte dem verstorbenen Schulleiter ein Denkmal und nannte ihn »edelsozialistisch und italo-germanisch«, er sei nie krank und ab sechs Uhr morgens in der Schule gewesen, wo er die Stille des leeren Schulhauses genoss.

Gebhard Probst war von 1998 bis 2012 Rektor und berichtete von dem Kalender der Schule, der großen Weihnachtsfeier und dem Kennenlernfest. 2001 wurde der Anbau eingeweiht. In Probsts Amtszeit fällt auch die Entwicklung des Logos, das von dem damaligen Schüler Johann Schwab gestaltet wurde.

Oberbürgermeister Großmann appellierte an den ebenfalls anwesenden Schulamtsleiter Volker Traub, die

Realschule nicht in Frage zu stellen und sprach von der Strahlkraft der Schule in der Region. Eine Lösung für die mehrfach angesprochene weiter bestehende Raumnot hatte er nicht im Gepäck. Amtsleiter Traub betonte, die Botschaft klar und deutlich gehört zu haben und forderte die Lehrer auf, sich mit ihren Anliegen an das Amt zu wenden. Schulleiter Kuhn sagte, die Zukunft der Realschule werde bei der Landtagswahl

entschieden. Dekan Holger Winterholer sprach für alle Nagolder Kirchen das Grußwort und betonte die Wichtigkeit von guten Gefährten, oder eben guten Lehrern. Die Lehrer Myriam Fischer und Andreas Ade berichteten von 2500 Euro, die bei einem Projekt von Schülern gesammelt worden waren und der Christiane-Herzog-Stiftung übergeben werden sollen. Dies muss später stattfinden, da kein Vertreter der Stiftung gekommen war.

Jürgen Böhm ist Bundesvorsitzender des Verbandes der Deutschen Realschullehrer. »Führen wir die richtigen Debatten«, fragte er provokativ und betonte, dass die Realschule ein Erfolgsmodell sei.

Musik auf hohem Niveau war zwischen den Reden zu hören. Ein Höhepunkt war der Auftritt einer Tanzgruppe, die ein Stück aus dem Film »Tarzan« auf die Bühne brachte und damit der Stadthalle das Flair eines Musicals verlieh.



Viel Prominenz kam zur Jubiläumsfeier

Foto: Trommer